

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **100 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

sowohl hinsichtlich grundlegender Geoinformationen als auch auf dieser Basis erstellter Produkte.

Dienste und Infrastruktur

Der Bund baut eine *nationale geographische Dateninfrastruktur* auf. Der Bund baut und unterhält ein *Austauschzentrum*, in welchem die Datenproduzenten, -verwalter und -nutzer elektronisch miteinander verbunden sind. Die Informatik-Strategie des Bundes trägt den spezifischen Gegebenheiten der Geoinformationen und der geografischen Informationssysteme Rechnung. Die technische Umsetzung der Strategie wird mit der *Informatik-Strategie des Bundes* abgestimmt.

Ausbildung und Forschung

Die Erarbeitung und die Verwendung von Geoinformationen bedingen *spezielle Kenntnisse*. Dies bedingt entsprechend geschultes Personal, adäquate Methoden und spezialisierte Instrumente. Die Bundesämter bezeichnen den entsprechenden Handlungsbedarf, schaffen entsprechende Arbeitsstellen und gehen die *Aus- und Weiterbildung* aktiv an. Der Bund fördert zusammen mit den Kantonen im Hochschulbereich Studiengänge zur *Sicherstellung der Nachwuchskräfte* im Bereich Geomatik für die öffentliche Verwaltung und die Wirtschaft.

Koordination

Der Bund fördert die Koordination mit den Kantonen und Gemeinden bei der Erstellung und Nutzung der Geoinformationen.

Der Bund ist in nationalen und internationalen Organisationen, die Fragen in Zusammenhang mit Geoinformationen behandeln, vertreten.

Organisation

Der Bund schafft die organisatorischen Voraussetzungen, um die vorliegende Strategie langfristig umzusetzen und weiterzuentwickeln. Der Bund legt die Zuständigkeiten fest und koordiniert die Tätigkeiten unter den Bundesstellen hinsichtlich der Definition, der Erstellung, der Kontrolle, der Verwaltung und des Vertriebs von geografischen Daten und Informationen. Dafür ist beim Bund in erster Linie die *GI&GIS-Koordinationsgruppe*, bestehend aus Vertretern sämtlicher Departemente, zuständig. Sie ist Aufsichtsorgan der *Koordinationsstelle für Geoinformationen und geografische Informationssysteme (KOGIS)*, welche ein bundesweiter Dienst ist.

Finanzierung

Der Bund schafft die finanziellen Voraussetzungen, um die vorliegende Strategie langfristig umzusetzen und weiterzuentwickeln. In der unmittelbaren Zukunft sind vermehrt erhebliche Investitionen in den Ausbau einer geographischen Infrastruktur nötig, um das Potenzial von Geoinformationen in politischer und volkswirtschaftlicher Hinsicht nutzen zu können. Obwohl Koordination und zweckmässige Standards ein gewisses Sparpotenzial beinhalten, darf die politische Umsetzung der Geoinformations-Strategie nicht in eine reine Sparübung

ausarten, falls das Potenzial, welches in den Geoinformationen liegt, in Zukunft vermehrt genutzt werden soll.

Weiteres Vorgehen

Richtlinien der Politik

Der Bund legt die Richtlinien hinsichtlich der Politik im Bereich der Geoinformationen fest und bietet einen Rahmen, um deren Förderung zu unterstützen, ihren Gebrauch innerhalb der Bundesverwaltung zu erleichtern und die Integration im Zusammenhang mit neuen Informations- und Kommunikationstechniken zu ermöglichen und dabei eine bessere *Transparenz in der Bundesverwaltung* und einen *vereinfachten Zugang für die Öffentlichkeit* an den Geoinformationen zu ermöglichen.

Umsetzung

Die interdepartementale GI&GIS-Koordinationsgruppe setzt mit Hilfe der Koordinationsstelle für Geoinformationen und geografische Informationssysteme (KOGIS) die Geoinformations-Strategie des Bundes um, in Zusammenarbeit mit dem Informatik Strategieorgan Bund (ISB).

Vollständige Version:
www.cosig.ch

KOGIS

c/o Bundesamt für Landestopographie
Seftigenstrasse 264, Postfach
CH-3084 Wabern
kogis@lt.admin.ch

Profitieren Sie von unserem Know-how! Einfach vorbeikommen. Stand 311. 20.3.–21.3. GIS/SIT 2002. ETH Zürich.

Brauchen Sie zukunftssichere Lösungen?



www.aris-geoservices.ch



www.ibbrugg.ch



www.infogrips.ch



www.eisenhutinformatik.ch



www.integis.ch



Daten- integration im Web.

*GeoMedia und IT sind
Bindeglieder, die all Ihre wertvollen
Geschäftsinformationen, die Sie
brauchen, nahtlos integrieren.*

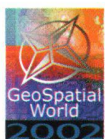
Sie legen Wert auf eine uneingeschränkte, unternehmensweite Zusammenarbeit? GeoMedia® integriert GIS-Lösungen mit Informationstechnologien, um den Zugriff auf geographische Daten auf breiter Basis zu gewährleisten. Sie können bestehende Daten und Systeme in einer einheitlichen, offenen Umgebung zusammenführen und so die Wertschöpfung von GIS- und IT-Systemen in Ihrer Organisation ultimativ erhöhen.

Sie brauchen kein GIS-Spezialist zu sein, um die intuitiven, benutzerfreundlichen Funktionen von GeoMedia gewinnbringend einzusetzen. Die offene Architektur ermöglicht es einem grösseren Anwenderkreis, unterschiedliche Datenserver, geographische Projektionen und Datensätze gleichzeitig zu nutzen, um eine einheitliche kartographische Ansicht zu generieren. Die Web-basierten Lösungen von GeoMedia integrieren heterogene Informationsquellen nahtlos miteinander und ermöglichen die Einbindung nativer Daten in Ihre Arbeitsprozesse. Ausserdem bieten diese Lösungen Echtzeit-Analysefunktionen, die es Ihnen erlauben, die verfügbaren Daten optimal zu nutzen. Überall und jederzeit.

Die webfähigen Lösungen von GeoMedia basieren auf den Grundsätzen der Flexibilität, der Offenheit und der Skalierbarkeit. Sie garantieren einen hocheffizienten Zugriff auf geocodierte Daten. Von der Erstellung und Analyse unterschiedlicher Datensätze bis hin zur Weitergabe der daraus gewonnenen intelligenten Informationen über das Internet führt GeoMedia alles zusammen und ermöglicht Ihnen smarte Entscheidungen.

Zusätzliche Informationen zu den Mapping- und GIS-Lösungen von Intergraph finden Sie im Internet unter www.intergraph.ch und www.geomedia.ch.

BRINGING
IT TOGETHER.



Jetzt anmelden!
GeoSpatial World 2002

Internationaler Trainings- und Management-Kongress
für Intergraphs Softwareanwender
10.-12. Juni 2002 in Atlanta, Georgia USA • www.intergraph.com/geospatialworld



INTERGRAPH
Mapping and GIS Solutions

Intergraph, the Intergraph logo, and GeoMedia are registered trademarks and the GeoMedia logo is a trademark of Intergraph Corporation. Other brands and product names are trademarks of their respective owners. © 2001 Intergraph Corporation, Huntsville, AL 35824